

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0051/2019 (DBK)

Interpellation Roberto Conti (SVP, Bettlach): Selbstorganisiertes Lernen (SOL): Fluch oder Segen? (27.03.2019)

Selbstorganisiertes Lernen (SOL, oft auch selbstgesteuertes Lernen genannt) scheint an unseren Schulen auf Stufe Primarschule und SeK I eine immer grössere Bedeutung einzunehmen. Mit SOL wird mehr Verantwortung weg vom Lehrer und hin zum Schüler übertragen. Der LP 21 bringt diese Entwicklung mit sich, die Lehrerausbildung an den Fachhochschulen zielt ebenfalls in diese Richtung. Dies wirft Fragen auf, mit denen sich auch die Politik befassen muss. Die Regierung ist höflich gebeten, diesbezüglich die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welchen prozentualen Umfang an Wochenlektionen nimmt SOL im aktuellen Schuljahr ein:
 - a) in der Primarschule?
 - b) auf Stufe Sek I?
2. Ist eine bestimmte Anzahl an SOL-Lektionen einheitlich vorgeschrieben oder bewilligt?
3. In welchen Fächern wird SOL angewendet, in welchen nicht?
4. Ist ein Ausbau der SOL-Lektionen für die kommenden Schuljahre vorgesehen? In welchem Umfang?
5. Welche Rolle kommt den Lehrpersonen bei SOL-Lektionen zu? Müssen sie betreuend im Klassenzimmer anwesend sein oder werden die Schüler alleine gelassen?
6. In welcher Form wird kontrolliert, was die Schüler während der SOL-Zeit gemacht haben?
7. Welche Chancen und Risiken erkennt die Regierung in der Anwendung von SOL?
8. Wird in Zukunft noch traditioneller Klassenunterricht (mit z. B. Lehrgesprächen, Frontalunterricht) stattfinden oder wird die Vermittlung von Kompetenzen des LP 21 mittels SOL angestrebt?
9. Wird an der PH in der Lehrerausbildung noch Frontalunterricht mit Lehrgesprächen vermittelt oder ist er als nicht mehr zeitgemäss und verpönt vom Programm gestrichen?
10. Im Zusammenhang mit der Einführung des LP 21 wurde betont, dass im Unterricht nach wie vor die Methodenfreiheit bestehe. Ist die Methodenfreiheit mit SOL überhaupt noch ein Thema?
11. Wie wird sichergestellt, dass die ausgebildeten Lehrpersonen über die erforderliche Fachkompetenz verfügen?
12. In anderen Kantonen werden über Stelleninserate vermehrt Lerncoaches gesucht. Wie sieht das in unserem Kanton aus? Wird ein Lerncoach in derselben Lohnklasse angestellt wie eine Fachlehrperson?

Begründung 27.03.2019: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Roberto Conti, 2. Beat Künzli, 3. Christine Rütli, Richard Aschberger, Matthias Borner, Johannes Brons, Markus Dick, Josef Fluri, Walter Gurtner, Kevin Kunz, Peter M. Linz, Rolf Sommer, Christian Werner, Rémy Wyssmann (14)